

[klemm]a. 1 wie → [klein]a.1: *klemaugats Luada* Pfarrkchen.– 2 mit halbgeschlossenem Auge, schmalem Sehschlitz, °OB vereinz.: °, „wenn die Sonne blendet, schaut man *glemaugat*“ Garching AÖ; „wenn jemand schläfrig oder *marod* daliegt, so schaut er oft *klemmaugat* ... drein“ Heimatb.TS III,36.– Zu → *klemm* 'klamm'.

SCHMELLER I,1330.– WBÖ I,467.– RASP Bgdn.Mda. 90.

[kuh]a. wie → [glotz]a., OB, °NB vereinz.: *naa, gräd dö Kuahaugadö häds sei müassn!* Wimm PAN; *Du wennst ma ned gehst mit deine kua- augadn Howangoaß!* B. u. D. BINDER, Bayr. von A-Z, München 1994, 115.

[licht]a. wie → [glas]a.2, OB, NB, OP vereinz.: *läichdauchat* Beilngries.

[luchs]a. wie → [luchs-ge]a., NB, OP vereinz.: *luksaugad* Mittich GRI; *Luxaugada* „Mensch, der mit Luchsaugen alles beobachtet“ B. BINDER, Saggradi!, München 1993, 128.

Schwäb. Wb. VI,2490.– DWB VI,1223.

[reck]a. wie → [glotz]a., NB vereinz.: *dera Rög- augadn fo'nd d'Aung na<sup>n</sup> amoi aussa* Haidmühle WOS.

[rinn]a. 1 triefäugig, °OB vielf., °NB, °OP mehrf., °MF, SCH vereinz.: °*rinnaugat* *wia a Hiagstkazl* [im Herbst geborenes Kätzchen] N'höcking LAN; *rinnauchads Viech* „Schimpf- name für einen Triefäugigen“ Rieden AM; *und dee gschlampatn, und dee rinnaugatn, alle kaam- atn!* QUERI Pfanzelter 75.– Gstanzl: *Gel, Madl, mih möchst gern! Eidruckte Stalllatern, rinnaugats Odllaß – mih leckst am Arsch!* QUERI Bauernerotik 40.– Auch Schimpfw. allg.: *rinn- augat* „schimpfte man nicht nur das Vieh, sondern auch ungute, mißliebige Leute“ SCHILLING Paargauer Wb. 43.– 2 wie → [ein]a.2aγ, °NB vereinz.: *Pfiat di God ... ausgrechnet den Rinn- augadn hod si se aussagsuacht* B. BINDER, Sag- gradi!, München 1993, 176.

WBÖ I,467.– DWB VIII,1018.– BRAUN Gr.Wb. 29, 502; SCHILLING Paargauer Wb. 43.

[rot]a. rotäugig, °OB, NB, °OP, OF vereinz.: *weishaari und roaudaugad* „von einem Albino“ Passau; *rotaugert* L. ZEHETNER, Bair. Deutsch, München 1997, 47.– Auch mit entzündeten od. verweinten Augen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*roudaugad iss' aus'm Beichtstuj ausakömma* Pfeffenhsn ROL; °*der routaugerte Bierdimpfl* [Biertrinker]! Maxhütte-Haidhf BUL.

WBÖ I,467; Schwäb. Wb. V,435.– DWB VIII,1300.

[säcklein]a.: °*sagglaugad* „wer unter den Au- gen große Tränensäcke hat“ Wimm PAN.

†[sauer]a. wie → [bätz]a.2: *lippidus sawraurig* Seemannshsn EG 1466 C1m 17634, fol. 209<sup>v</sup>.

SCHMELLER II,320.

[schelch]a. 1 wie → [birk(lein)]a.2b, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*di schelchaugate Dirn mog do koana* Teisendf LF; °*du schöla- uchada Hornox, pass bessa af, wäust hitrittst!* Rötz WÜM; *Wia 's schöichaugat Agei* [Agatha], *wo allaweil die Toten aufputzt hat, kemmen is* FRANZ Rucksackl 44.– 2: *şeiäugad* „wer andere seitwärts aus den Augen ansieht“ nach AMAN Schimpfwb. 120.– 3: *schöich-augad* „schlau, durchtrieben (von jungen Mädchen)“ Kochel TÖL.

WBÖ I,467.

[schiech]a. 1 wie → [birk(lein)]a.2b: °*den scheüchäucherten Lackl trau i nix Gscheits* zou Raithenbuch WUG.– 2 wie → a.3a: °*der Greis- liche, Schiachgede, wos wuist denn mit dem!* Essenbach LA.

[schief]a. wie → [birk(lein)]a.2b, OB, NB, OP vereinz.: *des schiefaugate Luada* Ingolstadt.– Auch Schimpfw. allg.: °*du schiefaugerter Bauer!* Maxhütte-Haidhf BUL.

[schlitz]a. 1 schlitzäugig, °OB, °NB, °OP mehrf., °SCH vereinz.: °*de Schlitzaugate is eppa net vo do umanand?* Wackersbg TÖL; °*schlitzaugat* *wia a Chines* Ortenburg VOF; *schlitzaugad* RINGSEIS 235.– 2 wie → [kat- ze(n)]a.3, °NB, °OP vereinz.: °*der is a ganz a Schliezauchata* „haut einem gern übers Ohr“ Neustadt; *Du Baze, du schliezaugada!* „hinter- hältiger Kerl“ B. BINDER, Saggradi!, München 1993, 205.

WBÖ I,467.– DWB IX,761.

[schwarz]a. 1 wie → [kirsch(en)]a., °OB, °NB, °OP mehrf., Restgeb. vereinz.: °*de Schwarz- augate gfoiat ma* Wackersbg TÖL; *schwarz- auget* Passau; *Schwärzauchat ... schäi(n' Räu- sala* [rote Wangen] *in-n Gsicht* BRAUN Gr.Wb. 576; *Schwarzaugigs Mauserl, Jetzt muß halt gschieden seyn* STURM Lieder 21.– In festen Fügungen: *s.e* → *Köchin* Mädchenaug (Core- oopsis), *s.e* → *Susanne* Sonnenhut (Rudbek- kia).– Schnaderhüpfel: *Gel, du Schwarza- ugate, gel, für die taugat i, gel, für die waar i recht, wann i di möcht* SCHMIDKUNZ Liederb.